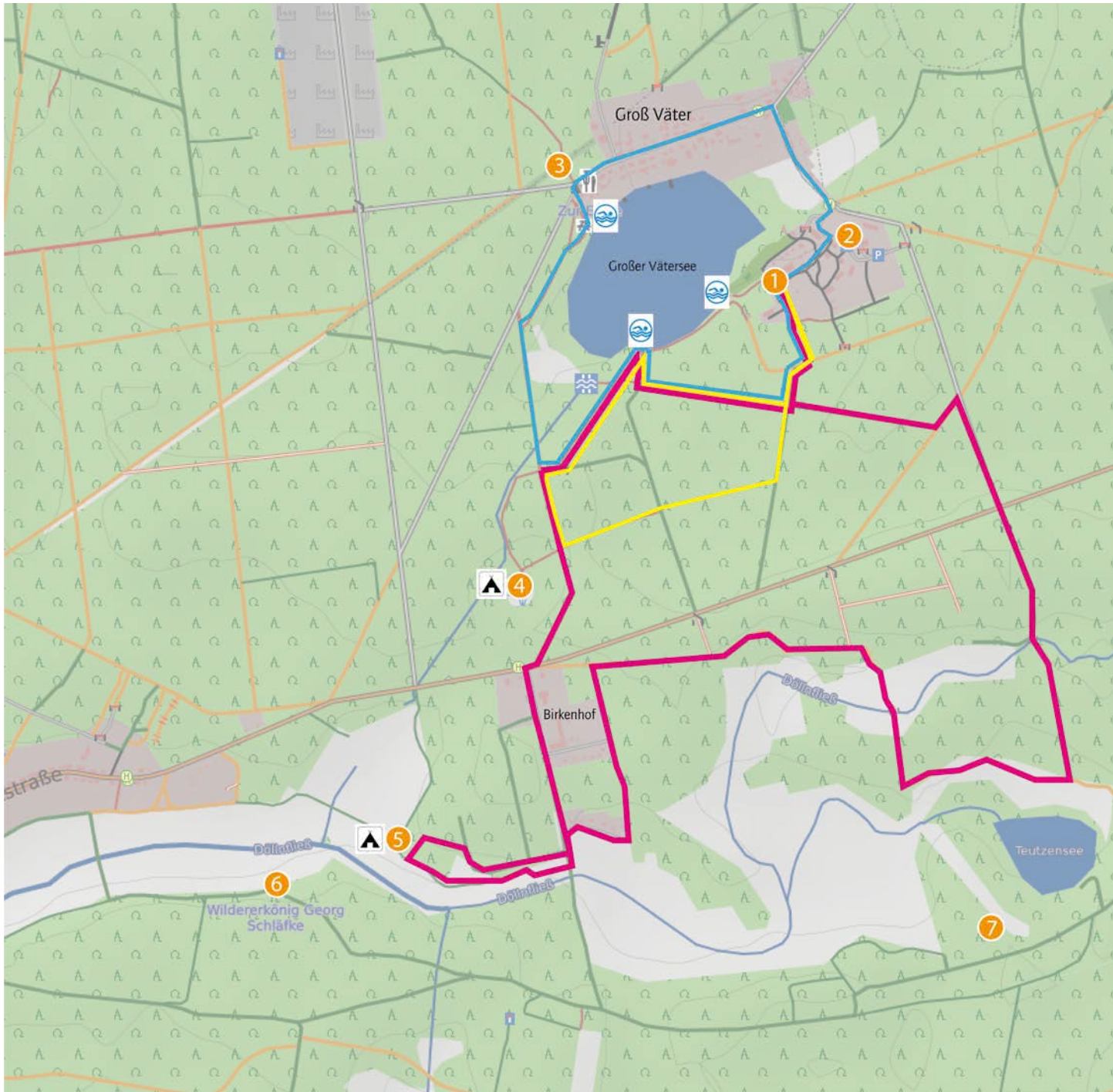


[Wanderkarte]

Feriendorf Groß Väter See
Groß Väter 34, 17268 Templin OT Groß Dölln
Tel: +49 039883 489 990
rezeption.feriendorf@berliner-stadtmission.de
www.feriendorf-gross-vaeter-see.de
Instagram/feriendorf.gross.vaeter.see
Facebook/feriendorf.gvs
Twitter/VaterGross



- ① Grillhütte
- ② Rezeption / Forsthaus
- ③ Denkmal für NS Opfer
- ④ Moor
- ⑤ Rastplatz an der Blockhütte
- ⑥ Gedenkstein Wildererkönig
- ⑦ Jagdstein
- ▲ Unterstand
- Döllnfließweg
- Moorweg
- Seeweg





Döllnfließweg

Länge: ca. 5 km

Dauer: ca. 3 Stunden mit Kindern

Weg: nicht rolltauglich, sandig, sehr uneben

Dieser abwechslungsreiche **Döllnfließweg** führt durch Wald und über Wiesen direkt am Döllnfließ entlang. Das Döllnfließ wurde im Mittelalter als Verbindungsgraben zwischen den Döllnseen nördlich von Groß Väter und der Havel angelegt. So konnte das in den ausgedehnten Wäldern der Schorfheide geschlagene Holz direkt nach Berlin geflößt werden, wo es als Bau- und Brennholz benötigt wurde. Zum Verweilen lädt unser Rastplatz am Rande vom Döllnfließ ein. Mit etwas Glück kann man hier die trompetenartigen Rufe der Kraniche hören!



Seeweg

Länge: ca. 2,7 km

Dauer: ca. 1 Stunde mit Kindern

Weg: teilweise Dorfstraße, rolltauglich, auch sandig

Der **Seeweg** bietet von vielen Seiten aus einen faszinierenden Blick auf den Groß Väter See. Mit dem Großvater hat der Name nichts zu tun. Viel mehr leitet sich „Väter“ vom slawischen Wort vedr = hell, klar ab. Und sehr klar ist der See auf jeden Fall – die Wasserqualität ist ausgezeichnet. Der See ist 12 Meter tief und wird allein durch das Grundwasser gespeist. Zu- oder Abflüsse gibt es nicht. Oft lassen sich auf dem See Schwäne beobachten oder Haubentaucher, die unter Wasser nach kleinen Fischen jagen. Am Ortsrand von Groß Väter befindet sich ein **Gedenkstein** für die Opfer des Faschismus. Als Feriendorf haben wir dessen Pflege übernommen.



Waldbesuchsregeln:

1. Waldbrandstufte beachten
2. Kein Feuer & nicht rauchen
3. Keinen Müll hinterlassen
4. Hund anleinen
5. Auf den Wegen bleiben
6. Nichts beschädigen
7. Ruhig verhalten



Moorweg

Länge: ca. 2,4 km

Dauer: ca. 1 Stunde mit Kindern

Weg: rolltauglich, auch sandig, Moorabzweig sehr uneben

Nicht weit vom Feriendorf entfernt liegt in einer Senke mitten im Wald ein kleines **Kesselmoor**. Durch die im Moor gespeicherte Feuchtigkeit federt der Boden bei jedem Schritt. Von einer **Schutzhütte** aus eröffnet sich ein wundervoller Blick auf diesen einzigartigen Lebensraum. Moore brauchten zu ihrer Entstehung mehrere tausend Jahre und haben einen unschätzbaren Wert für die Natur und unser Klima: Nicht nur seltene Tier- und Pflanzenarten kommen hier vor, intakte Moore speichern auch Unmengen von Kohlenstoffdioxid (CO₂) und sind deshalb wahre Klimaschützer! Wer beim Kauf von Blumenerde darauf achtet, dass sie nicht aus Moorboden (Torf) besteht, trägt deshalb zum Moor- und Klimaschutz bei.



Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

Unser Feriendorf liegt mitten im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, eines der größten Schutzgebiete Deutschlands. Wald soweit das Auge reicht, glasklare Seen, faszinierende Moore, ausgedehnte Wiesen und Äcker – im Laufe von Jahrhunderten ist durch das Wirken des Menschen in der Natur eine eindrucksvolle Kulturlandschaft entstanden. Diese gilt es zu schützen und nachhaltig weiterzuentwickeln. Auch wir als Feriendorf tragen durch eine nachhaltige Wirtschaftsweise dazu bei und wurden deshalb mit dem Prüfzeichen des Biosphärenreservates ausgezeichnet.



Auf dem Weg zum Moor stehen alte Kiefern, deren unterer Stammbereich ein merkwürdiges **Fischgrätenmuster** aufweist. Diese Bäume wurden bis 1990 zur Harzgewinnung genutzt, indem die Baumrinde mit Messern immer wieder angeritzt wurde. Aus dem austretenden Harz wurden einst Kleber und andere Stoffe hergestellt.

